



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22... Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Redakteur Josef Freiberger, Landeck, Innstr. 23
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 1

Landeck, den 2. Jänner 1971

26. Jahrgang

Das Schloß Wiesberg

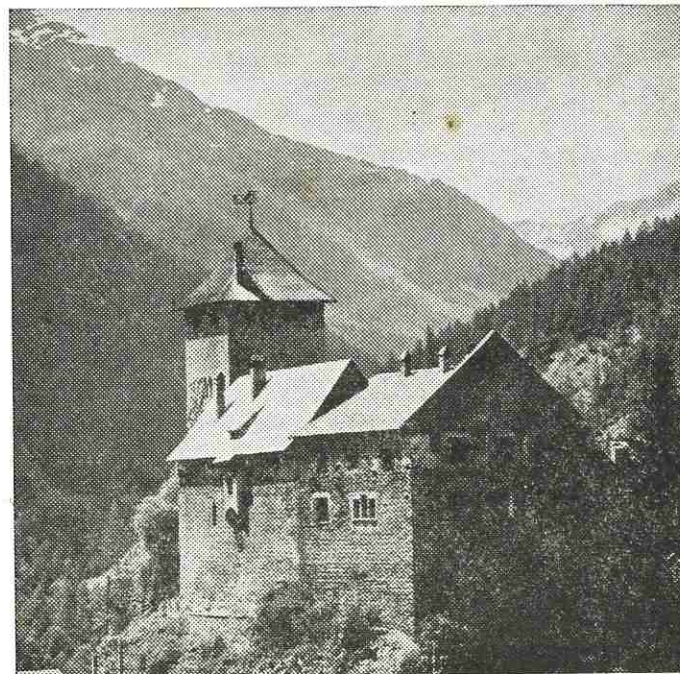


FOTO R. MATHIS

Auszug aus einem Vortrag von VSD Josef Pfeifer, Flirsch

Eng mit Tobadill verbunden ist das Schloß Wiesberg, auch „Veste Wiesberg“ genannt. Die Entstehungszeit oder Bauzeit des Schlosses läßt sich urkundlich nicht nachweisen. Es dürfte aber kein großer Fehler sein, wenn man die Erbauung auf 1000 n. Chr. ansetzt. Im Volksmund geht die Sage um, daß man bei der Erbauung desselben als Arbeiter im Tag ein Streichmaß Gerste oder einen „Groschen“ verdiente. Für die Leute der Umgebung war es bestimmt eine begehrte Verdienstmöglichkeit. Die Mutter soll zu den Söhnen, die beim Bau arbeiten durften, immer gesagt haben: „Buabn, ihr müßt aber das Geld nehmen, wir brauchen Salz.“

Die Bischöfe von Chur sind erstbekannte Eigentümer des Schlosses Wiesberg samt seinen Gütern und Gründen. Ob sie auch die Erbauer waren, kann nicht mit Sicherheit nachgewiesen werden. Aus einem Verzeichnis der Schlösser von Chur, das aus dem 13. Jahrhundert stammt, wird unter anderem unter Nummerus 35 auch die Veste Wiesberg als ihr Eigentum angeführt. Als ersten Lehensträger finden wir im 13. Jahrhundert die Edlen von Ramüs aus dem Engadin. Nun würde uns eine lange Reihe von Besitzern bis zur heutigen Zeit führen. Ich greife nur die wichtigsten davon heraus. Von 1370 bis 1411 hatten die Rottenburger das Schloß im Besitz. Die heilige Notburga stand einige Jahre im Dienste eines dieser Grafen.

Um 1405 führten die Appenzeller in der Schweiz gegen den Abt von St. Gallen Krieg, weil er sie stark unterdrückte. Der Abt wandte sich an den Herzog Friedrich von Tirol um Hilfe und erhielt sie auch. Seine Truppe jedoch wurde am Stoß bei Altstätten geschlagen und im Jahre 1406 kamen die Kriegerotten über den Arlberg, erstürmten die Burg Arl und den Wehrturm zu Pettneu. Sie brannten diese Objekte aus und zerstörten sie. Die Burg Arl ist seitdem nie wieder aufgebaut worden. Eine Rotte nahm den Weg über das Zeinisjoch. Ihr Wahlspruch lautete: „Friede den Hütten, nieder mit den Zwingburgen!“ Die Siedler des Paznauntales, des Stanzer Tales und des Lechtales schlossen sich nach Verhandlungen dem „Bund ob dem See“ an und leisteten den Schwur zu den



**Dein Geld
in gute Hände,**

in die guten Hände deiner Bank, der



SPAR-u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Schweizer Freiheiten und keinen Herrn außer den Kaiser anzuerkennen.

Im Westen Tirols hatte man sich für den zu erwartenden Einfall der Appenzeller gerüstet. Einen ersten Anprall hatte am Ausgang des Paznaunales der Schild dieses Tales, die Veste Wiesberg, auszuhalten. Aus dem Rechnungsbuch Heinrichs von Rottenburg geht hervor, daß man sich gehörig rüstete und dadurch in Schulden geriet. Aus dem Inventar kann man die Verteidigungsbereitschaft ersehen. 9800 Pfeile, 650 Blei- und 16 Eisenkugeln für Büchsen, 250 Steinkugeln für Geschütze, sogar sieben neue Geschosse von konischer Form, drei Geschütze, fünf Schleudermaschinen, neun Armbrüste und anderes Kriegsmaterial mehr. Eine Armbrust wurde sogar von Kaltern, Harnische und Panzer aus Pfunds und Meran herbeigeschafft.

Piricher, der 1405 die Verwaltung von Cafal übernimmt, vervollständigt noch Rüstung und Proviant; er stellt vier Kühe, fünf Ochsen und ein Rind auf Wiesberg ein. Cefal hatte Schulden und mußte 1408, also nach Kriegsende, die Ausstände begleichen. Er lieferte 16 „Plöcher“ auf Schloß Wiesberg. Diese Eintragung im Rechnungsbuch könnte mit dem Wiederaufbau von Wiesberg zusammenhängen, das etwa im Kampf mit den Appenzellern irgendwelche Schäden am Bau davongetragen haben könnte. Dabei ist auch vermerkt, daß ein gewisser Elbel Maideprecht, der Inhaber der Schloßhüt, den Hof oberhalb Wiesberg niedergebrannt hat. Und der Vermerk, daß am 9. März 1409 im Rechnungsbuch sieben Pfund, zwei Schußtern, ein Kitz und 30 Eier fehlten, so sieht dies sehr nach Krieg aus.

Zu Pfingsten standen die Appenzeller an der Löz, wo sie das erste Aufgebot der Tiroler empfing. Die Schlacht ging wieder schlecht aus, die Tiroler flüchteten eiligst und die Schweizer Bauern plünderten, ganz gegen ihr Losungswort, das Dorf Zams. Nun ging es weiter nach Imst. Am Galgenbühl wurde das zweite Aufgebot, das auch aus fremden Söldnern bestand, vernichtend geschlagen. Das Treffen war in kurzer Zeit entschieden. Darunter fiel ein Haufen wilder Gesellen auf, die eine Fahne mit folgender Inschrift mitführten: „100.000 Teufel miesen unser walten!“ Das Sprichwort, daß man einem Prahler etwas geben sollte, bewahrheitete sich auch hier. Nun war der Weg nach Innsbruck frei. Doch da kam ein Eilbote über den Arlberg, der die Truppen wieder zurückrief. 1408 wurde Friede geschlossen.

Nach dem Appenzeller Krieg mußten die Rottenberger die meisten Schlösser an Friedrich abtreten und laut Urkunde vom Jahre 1411 am „Erchtag“ nach St. Galli, stellt der Herzog Stefan Eggensteiner als Pfleger auf. Er mußte dem Landesherren 30 Mark Berner = 60 fl für das ganze Jahr um Lichtmeß bezahlen. Unter diesem Pfleger wurde im Jahre 1420 am Sankt-Veits-Tag die Schloßkapelle vom Weihbischof Frater Thomas zu Ehren des hl. Ritters und Märtyrers Georg eingeweiht.

Bis zum Tode Maximilians werden die Pfleger und Besitzer lückenlos aufgezeichnet. Dann folgt eine Unterbrechung. Im 17. Jahrhundert wurde die alte Kapelle abgebrochen und in eine Wohnstube umgewandelt. Dafür baute man eine neue Kapelle, welche am 31. Juli 1602 konsekriert wurde.

Ab 1677 sind durch 100 Jahre die Grafen Clary-Aldringen die Besitzer von Wiesberg. Diese Grafen legten die Verwaltung durch 60 Jahre in die Hände der Familie „Vischer“ von Rosenberg. Ein Familienmitglied, Kaplan Johann Josef Vischer, ist in der Margaretenskapelle in Pians begraben (1769).

Um 1777 überließ Reichsgraf von Clary das Schloß seinem Schwager Theodor Peregrin, Reichsgraf von Wolkenstein und Rodenegg, nebst fünf anderen Herrschaftsgütern um den Kaufpreis von 120.000 fl. Sie waren die Herren auf Wiesberg bis 1840. Dann wird ein Schiffsmeister aus Braunau namens

Michael Fink genannt. Auch dieser Käufer bekam das Schloß nur als Pfand. Von 1841 bis 1860 wurde die Veste Staatsbesitz. Am 1. März 1860 wurden Schloß und Güter öffentlich versteigert. Die Gebrüder Schmid aus See (es waren vier Brüder) erwarben den Besitz um 11.000 fl. ö. W. Kurz darauf verkauften die Gebrüder Schmid das Schloß an Martin, Magnus und Maria Siegele, welche schon seit 1857 Pächter waren, um einen Profit von 200 fl. Die Geschwister Siegele mußten sich verpflichten, das Ewige Licht in der Kapelle zu unterhalten. Dafür wurde das Grundbelastungskapital von 199 fl. 17 Kreuzer ö. W. aufgehoben, das damals dem Staate zu bezahlen war. Die Einkünfte der Burg erstreckten sich auf die ganze Umgebung. Die Wiesberger bezogen jährlich auf den St.-Galli-Tag (16. Oktober) 630 Pfund Käse und 17 Stück Schafe oder 1 fl 30 kr und einige Rinderfuhren oder 36 kr. Die umliegenden Höfe von Tobadill, Burgfried, Luitl, Strengen und des Paznaunales, ja sogar von Galtür hatten solchen Zehent zu leisten. Die Pfarrpfünde Galtür, erstmals 1359 genannt, hatten an die Herren von Wiesberg 12 fl 27 kr und 240 Pfund Butter zu leisten. 1624 wurden der Pfarrkirche Galtür zwei Teile davon zur Erhaltung des Ewigen Lichtes von den Schloßherrn geschenkt. Der Schuldbrief von demselben Jahr liegt im Pfarrarchiv in Galtür. 1864 bauten die Geschwister Siegele das Bauernhaus unten neben dem Stall- und Stadlgebäude, da das Schloß schon sehr baufällig und fast nicht mehr bewohnbar war. War doch schon im Jahre 1831 die Ringmauer an der Nordseite eingestürzt. Der Aufstieg zum Schloß lag an der Südseite, der heutigen Bahnseite, wo auch ein Eingangstor zu sehen ist. Das Schloß war in vier Abteilungen erstellt: das Tanzhaus, das eigentliche Wohnhaus, der Turm und die Kirche. Über dem gedeckten Gang, der vom lichten Kerker zu den Glocken führte, fand man beim Umbau (Landfried) Gebeine von Menschen. Wie diese dorthin kamen, ist wohl unbekannt. Von einer Beschreibung der einzelnen Gemächer will ich absehen. Es heißt, bis zum Jahre 1841 (Übernahme des Staates) besaß Wiesberg eine wertvolle Ritterwaffensammlung von Pfeilen, Speißen, Lanzen, Visieren und Schildern usw.

Die Kapelle besaß früher einen wertvollen gotischen Altar. Das wertvolle Hauptbild des Hochaltars stellte die Krönung Mariens dar. Auf der Innenseite der Flügel stand der Englische Gruß und an den Außenseiten war das Leiden Christi angebracht. Eine Statue des hl. Georg, wie er den Drachen tötete, stand am Scheitel des Altars. Unter dem Altarbild war der Tod Mariens inmitten der zwölf Apostel figural dargestellt. Der kostbare Altar wurde leider verkauft. Das Seitenaltärchen ist heute noch zu sehen. Es weist keinen besonderen künstlerischen Wert auf. Die Kapelle besaß früher noch einen Kelch von 1463, ein Meßbuch mit kunstvollen Initialen vom Jahre 1592, zwei Meßgewänder und zwei Meßkännchen samt Teller. Es dürfte sich durch den Bahnbau ergeben haben, daß die k. u. k. Staatsbahn das Schloß samt Kapelle laut Kauf vom 16. März 1885 um 1400 fl. erworben hat. Die Kapelle wurde exsekriert = entweiht und deren Einrichtung einschließlich Altar mußten sofort beseitigt werden. Die Exsekration nahm der Ortspfarrer Gabriel Zegg von Tobadill vor. Zwei Jahre später wird die Burg an den Großgrundbesitzer und Brauereihhaber aus Saalfelden abgeben. Nun sollte das Schloß für Hotelzwecke hergerichtet werden; für Touristenunterkunft.

Tatsächlich werden Restaurierungsmaßnahmen eingeleitet, doch der Besitzer gerät dadurch in Schulden und geht in Konkurs. Am 14. August 1889 ersteigert das Schloß samt Kapelle und den vorhandenen Möbeln Herr Hermann Landfried und mit ihm in Comp. Herr Wilhelm Cuntz und Herr Ellmer, alle aus Heidelberg. Landfried ließ die Kapelle wiedererrichten und konsekrieren. Der neue Schloßherr Landfried rettete das Schloß vor dem Zerfall und gab ihm das heutige gepflegte

Außere und Innere. Auch Minister Univ.-Prof. Dr. Schmithener, den die meisten von uns noch kannten, versah das Schloß mit Sammlungen von großem Wert. Wir sind und können mit Recht stolz sein auf den Millionenbesitz, der ein gutes Stück Geschichte unseres Dorfes mitbestimmt. Leider bestehen derzeit wenig Möglichkeiten, das Schloß zu besichtigen.

Weihnachtsfeier 1970 in der Bergschule Nufls (Kauertal)

Wos ischt denn heind in Nufls los?
 Die Kluana und die Groaßa
 siecht ma' mittlt im Nommitog
 ins Schualhaus ocha roasa.
 Im Schtübla fonga d' Kinder glei
 gonz wunderbor onn z'singa,
 es kinnt uam für, zur Weihnachtszeit
 tuat olls viel schianer klinga.
 Iatz köima glei schua d' Hiartla hea
 in ihra Loudagwandla,
 viel Zuig für's Kindli troga sie
 in da d'rfoarna Handla.
 D'r Seppel bringt a Konndla Milch,
 d' Vroni an Butterwögga,
 d'r Franz a Radlböiga Holz,
 mocht glei a Scheiterlögga.
 D' Sennin, sie bringt a Edlweiß
 und schiana, worma Windla,
 d'r Kluahart ann Massigatee
 im liaba Jesukindla.
 D' Leit, dia sein oll gonz maislaschtil,
 sie mocha groaßa Ouga,
 muana, sie sein in Bethlehem
 und Engl köima gflouga.
 Und voar sie giah, do konn ma' woll
 in olla Ouga löisa:
 „'m Lehrer donka miar recht fescht.
 Grod sovl schia isch 's gwöisa!“

Miar hots ou gfolle, es sei leicht so schia gwöst wia's
 Solzburger Adventsinga, hot er sogä gheart,

d'r Perfluxer Spotz

Hohes Alter

Am 29. Dezember feiert Frau Johanna Walch, Flierstraße 12, ihren 84. Geburtstag und
 am 9. Jänner 1971 feiert Wilhelmine Mader, Fischerstr. 98, ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlichst zu diesen Geburtstagsfesten und wünschen noch viele schöne und gesunde Jahre.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Geldbetrag, 2 Kinderwesten, 1 Kinderkopftuch, 1 Belichtungsmesser, 1 Damenarmbanduhr, 1 Herrenfahrrad, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Fotoapparat, 1 Sonnenbrille, 1 Herrenschirm, 1 Paar Kinderfäustlinge, 1 Knabenwollmütze, 1 Herrenmantel und 1 Geldtasche mit Inhalt.

Der Bürgermeister: Anton Braun



A. T. T. = Ecke

ATT - Bezirksgruppe Landeck

Die Bezirksgruppe des ATT gibt bekannt, daß der Stützpunkt Zams in der Zeit vom 24. 12. 1970 bis zum 17. 1. 71 geschlossen ist.

Meteoritenfall im Stanzertal

Belohnung für den Finder des Meteoriten

In der Nacht vom 23. auf 24. November 1970 hat sich in unserer Gegend ein seltenes Naturereignis abgespielt. In dieser Nacht ist gegen 2.45 Uhr ein Meteorit in jenem Gebiet niedergegangen, das durch die folgenden 4 Eckpunkte gekennzeichnet wird: Im Norden Vorderseespitze und Stierkopf, im Süden Riffelspitze und Rotwandspitze. Der wahrscheinlichste Aufschlagpunkt liegt im Stanzer Tal zwischen Pettneu und Flirsch. Es ist jedoch auch möglich, daß der Meteorit auch außerhalb des obengenannten Gebietes gefunden werden kann.

Meteorite sind Gesteinsbrocken, die zur ältesten Materie in unserem Planetensystem gehören. Das Durchschnittsalter bisher untersuchter Meteorite liegt bei 4,5 Milliarden Jahren. Sie bewegen sich auf mehr oder weniger kreisförmigen Bahnen seit Jahrmillionen im All. Wenn Meteoritenbahn und Erdbahn sich kreuzen, kann es passieren, daß der Meteorit auf die Erde fällt. Er dringt dann mit hoher Geschwindigkeit in die Erdatmosphäre ein und wird durch die Reibungshitze zum Glühen gebracht. Dadurch hinterläßt er am Himmel eine Bahnspur, die beobachtet werden kann.

Bei dem vorliegenden Meteoritenfall wurde die Bahn von ca. 20 Meteoriten-Beobachtungsstationen im süddeutschen Raum photographiert. Aus den Photographien konnte die Meteoritenbahn berechnet werden. Dadurch war es möglich, das oben bezeichnete Gebiet zu ermitteln, in dem der Meteorit mit großer Wahrscheinlichkeit niedergegangen sein muß.

Der gesuchte Meteorit hat eine Größe, die zwischen Faustgröße und der Größe eines Fußballs liegt, eventuell auch darüber. Durch den Schmelzvorgang beim Durchgang durch die Atmosphäre hat sich an seiner Oberfläche die für Meteorite charakteristische schwarzbraune Schmelzkruste gebildet. Außerdem sind bei diesem Vorgang auch die Kanten des Meteoriten etwas abgerundet worden. An diesen Merkmalen kann der Meteorit erkannt werden. Möglich ist jedoch auch, daß der Meteorit noch in der Luft oder aber beim Aufprall auf die Erde in mehrere Stücke zersprungen ist.

Der baldige Fund des Meteoriten, eventuell auch erst nach der Schneeschmelze im Frühjahr, und seine anschließende Messung sind für die Wissenschaft von größter Bedeutung. Deshalb bittet das Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg, das die Suche übernommen hat, die Bevölkerung um Mithilfe. Wer in der fraglichen Nacht eine außergewöhnliche Beobachtung am Himmel gemacht hat, oder wer einen Stein findet, auf den die Beschreibung zutrifft, wird gebeten, sich mit dem Verbindungsmann des Heidelberger Instituts, Herrn Prof. Dr. Max Pahl, Institut für Atomphysik der Universität Innsbruck, Müllerstraße 23-I, Ruf 22701, Klappe 455, in Verbindung zu setzen. Auf den Finder wartet selbstverständlich eine Belohnung, außerdem wird sein Name in den Veröffentlichungen über den Meteoriten genannt werden.

Jahreswende

Was ist uns geblieben?
 Das Hoffen, das Lieben.
 Brennende Kerzen,
 Gläubige Herzen,
 ein Kindlein auf Stroh.
 Was wird das Jahr bringen?
 Oft ein Gelingen,
 oft ein Versagen,
 Schweres zu tragen,
 sonnige Stunden,
 blutende Wunden,
 Gnade und Glück.

Luise Henzinger

Hans Niss - ausgezeichnet

Wie wir soeben erfahren, wurde der aus Landeck stammende Bezirksschulamtsleiter Hans Niss durch die Verleihung des Kulturförderungspreises 1970 der Landeshauptstadt Innsbruck für das Teilgebiet Lyrik ausgezeichnet.

Dieser von Schriftstellern sehr begehrte Preis wurde Hans Niss von der Jury für den von ihm eingereichten Zyklus „Spiegelungen“ zuerkannt.

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung Veranstaltungskalender

31. Dez. Silvesterball im Hotel „Schrofenstein“ Festmenu
 Unterhaltungsabend mit Festmenu und Tanz im
 Hotel-Restaurant „Wienerwald“ (Hotel Post)
 Silvesterball mit Diner im Hotel „Sonne“
 Silvesterball mit Diner im Gasthof „Nußbaum“
2. Jänner Tiroler-Abend mit der Landecker Volkstums-
 gruppe im Hotel-Restaurant „Wienerwald“ Be-
 ginn 20.30 Uhr
5. Jänner Skiklub-Ball im Hotel „Sonne“
 Tennisclub-Ball im Hotel „Schwarzer Adler“
9. Jänner Ball der Freiw. Feuerwehr Landeck, Hotel
 „Sonne“

Thial-Sessellift Gesellschaft m. b. H. Landeck

EINLADUNG

zu der am 12. 1. 1971 um 19.00 Uhr im Hotel Sonne in Landeck stattfindenden

Ordentl. Hauptversammlung

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung der Hauptversammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Vorlage der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 1968/69 und 1969/70 und Bericht der Geschäftsführung.
- 3.) Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für die beiden Geschäftsjahre.
- 4.) Beschlußfassung über die Erhöhung des Stammkapitales von S 2.500.000.- um S 1.982.000.- auf S 4.482.000.-, wobei zur Übernahme dieser neuen Stammeinlage nur die Stadtgemeinde Landeck zugelassen wird.
- 5.) Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Verschmelzungsvertrages mit der Venetbahn A.G.
- 6.) Allfälliges

Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages vom 30. 5. 1964 ist die Hauptversammlung beschlußfähig, wenn mindestens ein Viertel des Stammkapitals durch Gesellschafter oder Bevollmächtigte vertreten ist.

Im Falle der Beschlußfähigkeit kann eine Woche später eine neue Generalversammlung mit gleicher Tagesordnung berufen werden, die auf jeden Fall beschlußfähig ist.

Je S 500.— Geschäftsanteile geben das Recht auf eine Stimme.

Der Vorstand

StRt. Helmut Dapunt e. h.

Karl Graber e. h.

Stadtbücherei Landeck

im Gebäude der Volksschule Landeck-Angedair

Neueingestellte Werke bekannter Autoren:

Unterhaltungslektüre:

Th. Caldwell: Dr. Ferrier

V. Baum: Der große Ausverkauf

Monica Dickens: Das Zimmer im ersten Stock, Auch Pferde brauchen Liebe

R. Fallet: Ein Idiot in Paris

V. Erath: Größer als des Menschen Herz

Naturgeschichte:

Dieter Mathes: Tiere miteinander

O. Meissner: Gens vor meiner Tür

R. Hollander: Das nasse Element

Pieter Coll: Das Meer, der unentdeckte Kontinent

O. Cuglia: Pflanzen und Tiere des Burgenlandes

O. Frisch: Über Länder und Meere (Geheimnisse des Vogelzuges)

Kriminalromane:

Durbridge: Der Schlüssel, Die Schuhe

Wallace: Mr. Reder weiß Bescheid, Feuer im Schloß, Der Mann im Hintergrund

Unsere Ausleihzeiten:

Dienstag: 16 bis 19 Uhr

Donnerstag: 16 bis 19 Uhr

Samstag: 10 bis 12 Uhr

Die Stadtbücherei Landeck dankt Frau Ida Stecher für die gespendeten Bücher.

150 Todesopfer . . .

Grenoble, Saint-Laurent-du-Pont ● 150 verkohlte, verstümmelte Leichen in den Trümmern des Tanzlokales Le Cinq-Sept ● Feuerwehrmänner werden ohnmächtig ● Notausgänge abgesperrt und mit Brettern vernagelt ● Drehkreuz am Hauptausgang, davor 60 Tote ● Schmelzende Kunststoffdekoration ● Bevölkerungswut richtet sich gegen überlebenden Unternehmer

Tirol am Beginn der Ballsaison. Landauf, landab rüsten sich Hoteliers, Lokalbesitzer und Eigentümer von Heustädeln, um einen Teil vom großen Kuchen der Vergnügungs- und Tanzsüchtigen für sich abzuschneiden und den „Rubel“ in ihre Tasche „rollen“ zu lassen.

Die Tiroler Landesstelle für Brandverhütung erarbeitete aus einer Fülle von Vorschriften ein Programm der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen und Beachtungspunkte, das der Jugend (wenigstens den durch Feuersbrünste, wenn schon nicht von der Polizei) ungestörten Genuß ihres „Haschchens“ sichert.

● Für jeden Veranstaltungsraum müssen mindestens zwei Ausgänge von ausreichender Breite vorhanden sein. Diese Ausgänge müssen durch eine vorschriftsmäßige Notbeleuchtung erhellt werden können. Deren Türen, die ausschließlich in Fluchtrichtung zu öffnen sind, müssen gekennzeichnet sein. Außerdem dürfen sie durch keinerlei Dekorationen verbaut und nicht versperrt werden.

● Die für den Veranstaltungsraum anlässlich der Kommissionierung zugelassene Besucherzahl darf nicht überschritten werden.

● Elektroinstallationen (auch zusätzliche) haben den dafür gültigen Gesetzen und Normen zu entsprechen.

● Im Veranstaltungsraum haben Handfeuerlöscher in genügender Anzahl bereitzustehen.

● Beim Installieren von Beleuchtungskörpern und beim Dekorieren ist darauf zu achten, daß nur schwerbrennbare Materialien verwendet werden und daß ein ausreichender Sicherheitsabstand zwischen Dekoration und Beleuchtungskörpern vorhanden ist. Lampen und Beleuchtungskörper selbst dürfen nicht verkleidet werden.

● Die Entleerung von Aschenbechern hat nur in nichtbrennbare Behälter zu erfolgen, keinesfalls jedoch in Papierkörbe aus Holz, Plastik und Flechtmaterial.

● Durch Trunkenheit, damit verbundenen Leichtsinns, Einschränkung der Wahrnehmungsbreite und Fehleinschätzung von Situationen vergrößern sich Brandgefahren zu fortgeschrittener Stunde. Hier ist eine erhöhte Aufmerksamkeit von Personal und Feuerwache neben der Entfernung Betrunkener vonnöten.

● Das Personal ist über Einzelheiten für das Verhalten im Brandfalle aus der Betriebsvorschrift zu belehren. Insbesondere ist es im Gebrauch von Handfeuerlöschern zu unterweisen.

Die Verantwortlichkeit fällt letzten Endes dem jeweiligen Bürgermeister zu. Dieser kann sich praktisch nur durch genaueste Kontrollen an Hand der bestehenden Vorschriften sowie dieser 8-Punkte-Checkliste absichern.

St.-Laurent-du-Pont: „Bürgermeister und Präfekt der Stadt wurden ihres Amtes enthoben.“

Ein weiterer Gefahrenpunkt ist die landesübliche Einstellung: „Es ist bis jetzt nichts passiert, warum soll es gerade, wenn ich...?“

St.-Laurent-du-Pont: Die 150 Toten haben vielleicht auch so gedacht, jetzt wissen sie es besser . . .

Landeck: Venetseilbahn AG legte ausführlich Rechenschaft

Starke Frequenzsteigerung auf allen Anlagen registriert
Umfangreiche Begrünungsarbeiten auf über 60.000 qm Fläche

(CHHC). — Dieser Tage wurde im Landecker Vereinshausaal die erste ordentliche Hauptversammlung der Venetseilbahn-AG seit deren Gründung durchgeführt. Es hatten sich zahlreiche Aktienzeichner eingefunden, denn bei einem Eigenkapital der Gesellschaft von rund 12 Millionen Schilling repräsentierten die Versammlungsteilnehmer ein gezeichnetes Kapital von rund 8 Millionen Schilling, so daß man in jeder Hinsicht beschlußfähig war. Nach der Begrüßung durch Aufsichtsratsmitglied Dr. Karl Thaler wurden zunächst zahlenmäßige Erläuterungen zur Vorlage der festgestellten Jahresabschlüsse für die Jahre 1966 bis 1970 erstattet. Den Geschäftsbericht des Vorstandes detailliert zu erläutern, hatte Vizebürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter übernommen, der dabei auf eine ganze Reihe von erfreulich stimmenden Geschäftssteigerungen verweisen konnte und die Entwicklung der Gesellschaft seit der Gründung sachlich fundiert schilderte. In der Gründungsphase vielfach belächelt und auch bespöttelt, habe sich die Venetseilbahn, deren Anlagen einen Wert von rund 37 Millionen Schilling repräsentieren, heute zu einem Unternehmen entwickelt, von dem nicht nur der Fremdenverkehr des Landecker Talkessels, sondern auch andere Wirtschaftszweige Nutzen ziehen. So war etwa die einwandfreie Versorgung des Oberländer Raumes mit den TV- und Rundfunkprogrammen

nur deswegen vorzeitig möglich, weil die Beförderungsanlagen der Venetseilbahn zu diesem Zeitpunkt bereits vorhanden waren. Die Anlagen der Seilbahn etwa heute zu errichten, wäre fast nicht mehr möglich, wenn man bedenkt, daß sich der Baukostenindex von 1964 bis Oktober 1970 um 54,1 Prozent erhöhte. Von den einfachsten Anfängen ab war man um den Ausbau des Skigeländes ständig bemüht, allein die Begründerarbeiten erstreckten sich auf eine Fläche von über 60.000 Quadratmetern. Mit der Verbesserung der Pisten und der zusätzlichen Inbetriebnahme von mechanischen Aufstiegshilfen steigerte sich auch die Frequenz der Anlagen von Jahr zu Jahr.

So wurden etwa im letzten Geschäftsjahr durch den Weinberglift 132.439, durch den Hüttenlift 98.732 und durch den Gipfelflift 95.515 Personen befördert, was gegenüber den Vorjahreswerten einer Steigerung von 60,28 und 1,5 Prozent gleichkommt. Die Einnahmen der Gesellschaft konnten gleichfalls im letzten Geschäftsjahr um 31,7 Prozent auf 2.960.621,50 Schilling gesteigert werden. Besonders erfreulich war aber die unter Mithilfe der Gemeinden Landeck und Zams sowie des Landes vorgenommene Sanierung der Gesellschaft, wobei man das Eigenkapital um 10,5 Millionen auf jetzt insgesamt 22,5 Millionen Schilling aufstockte und damit aus der beengenden Finanzkrise kam.

Greuter dankte abschließend allen Zeichnern für das Vertrauen, welches man der Gesellschaft stets entgegenbrachte. Wenn Landeck im letzten Winter eine ausgezeichnete Saison verbuchen konnte, wenn auch heuer wieder die Wintersaison buchungsmäßig überaus gut zu werden verspricht, so sei dies nicht zuletzt auf die werbemäßigen Impulse zurückzuführen, die von der Venetseilbahn ausgeübt werden.

Die Versammlung erteilte im Anschluß an diesen Bericht dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft die Entlastung für die Geschäftsjahre 1966 bis 1970, wählte einen Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 1971 und nahm dann in geheimer Abstimmung die Neuwahl des Aufsichtsrates vor. Ihm gehören nun die Herren Braun, Dr. Gohm, Holzer, Gstir, Deisenberger, Dr. Thaler, Mungenast, Hauéis, Mayer, Hammerl, Neuner und Belina an. Mit dem Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates, die Herren Dir. Frapporti, LAbg. Lettenbichler und Hermann Hauéis, endete die informative Vollversammlung.

Der erste Wienerwald in Landeck

Am Dienstag, den 22. Dezember 1970 wurde in Landeck in Anwesenheit des Wienerwald-Chefs Kommerzialrat Friedrich Jahn das 20. Wienerwald-Lokal in Österreich eröffnet.

Das weit über die Grenzen hinaus bekannte Hotel „Post“ wurde innerhalb kurzer Zeit von der firmeneigenen Bauabteilung in einen typischen Wienerwald umgebaut. Neben dem Restaurant im Wienerwald-Stil mit 270 Plätzen lädt ein großer Trachtensaal mit prächtiger Holzdecke etwa 120 Personen zu diversen Veranstaltungen ein. Im Sommer steht ein Garten für ca. 60 Sonnenhungrige zur Verfügung. Insgesamt bietet das Hotel 120 und das Restaurant 450 Gästen Platz. Für motorisierte Gäste stehen einige Garagen, ein Privatparkplatz mit 1500 qm und eine Tankstelle zur Verfügung.

Mit dem neuen Lokal in Landeck gibt es nun 354 Wienerwald-Restaurants, 292 in Deutschland, 20 in Österreich, 15 in den USA, 5 in Holland, 6 in der Schweiz, je 3 in Italien und Belgien und zwei Restaurants in Frankreich.

Den musikalischen Teil der Eröffnung wurde von dem aus dem Film „Der dritte Mann“ weltbekannten Zither-

Bezirkshauptmannschaft Landeck

K u n d m a c h u n g

betreffend Telefonanrufe bei Sirenenalarm

Es mußte wiederholt festgestellt werden, daß unmittelbar nach einem Sirenenalarm in Landeck der Gendarmerieposten Landeck mit Telefonanrufen unbeteiligter Personen überhäuft wird, die sich nach der Ursache des Alarmes erkundigen. Die dadurch hervorgerufene Blockierung der Leitungen hat zu Folge, daß dringende, im Zusammenhang mit dem Alarm stehende Dienstgespräche nicht durchgeführt werden können bzw. sich erheblich verzögern. Die Bevölkerung wird daher ersucht, derartige Anrufe beim Gendarmeriepostenkommando Landeck zu unterlassen. Die Gendarmerie ist angewiesen, auf Anfragen bloß Neugieriger keine Auskünfte mehr zu erteilen.

Der Bezirkshauptmann: DDr. W. Lunger

virtuosen Anton Karas bestritten und die Brauchtumsgruppe Landeck bereicherte mit Gesang und Tanzeinlagen das sehr gelungene Programm. Zur Unterhaltung spielten das Duo Pasler u. die Geschwister Schroll aus Kirchbichl auf. Durch den Abend führte Conférencier Walter Lindermeier.

1. Landesverbandsoffenes Rodelrennen um den Venetpokal am 6. Jänner 1971

Veranstalter: Sportverein Zams

Ehrenschutz: Dipl. Ing. H. Goidinger, Präs. d. Sportvereines Zams und Bürgermeister Walter Fraidl

Rennstrecke: Trams - Riefe Streckenlänge: ca 1100 m
2 Läufe Einsitz, 1 Lauf Doppel

Rennleiter: Kumpusch Eduard, Zams

Kampfgericht: Kampfrichter des T. R. V.

Rennbüro: Gemeindeamt Zams

Klasseneinteilung: Damen: Allgemeine Klasse, Herren: Senioren, Herrenkl. A, B, C, Junioren I und II, Doppelsitzer.

Nennungen: Nur schriftlich an den Sportverein Zams, z. Handen Eduard Kumpusch, 6511 Zams, Magdalenaweg 6. Mündliche Nennungen werden nicht entgegengenommen.

Nennschluß: Dienstag, den 5. Jänner 1971, 12.00 Uhr. Spätere Nennungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.

Nenngeld: Einsitzer S 20.—, Doppelsitzer S 30.—.

Startnummernverlosung: 5. Jänner 1971, 18.00, Gemeindeamt Zams.

Nummernausgabe: 6. Jänner 1971, ab 8.00, Gemeindeamt Zams.

Training: Dienstag, 5. Jänner 1971, von 14.00 - 16.00 Uhr
Start: Mittwoch, 6. Jänner 1971 - 9.30 Uhr ab Trams

1. Lauf, anschl. 2. Lauf, 14.00 Uhr Doppelsitzer.

Preisverteilung: 6. Jänner 1971, 17.00 Uhr, im Postgasthof „Gemse“, Zams.

Während des Rennens ist das Begehen der Bahn strengstens untersagt. Zwischen den beiden Läufen besteht die Möglichkeit, mit Bus oder Privatautos zum Start zu gelangen.

Alle Läufer, die im Besitze eines gültigen Sportpasses und Versicherungsnachweises sind können starten. Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Unfällen. Das Rennen wird nach den Bestimmungen der Österreichischen Rodelordnung gefahren. Sollte die Veranstaltung wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden können, wird die Absage rechtzeitig im Rundfunk bekanntgegeben.
Sportverein Zams

Verlässliches Mädchenod. Hilfsverkäuferin für Selbstbedienungsgeschäft

zu sofortigem Eintritt gesucht.

Adresse in der Verwaltung

Schischule Landeck - Zams

Kinderschikurs 1971

vom 2. 1. - 6. 1. 1971 tägl. von 10 - 12 u.
14 - 16 Uhr - Kursbeitrag S 150.-

Anmeldung und Treffpunkt:

Venetseilbahn Tel. 665, Thiallift Tel. 830

Freiw. Feuerwehr Landeck Hauptversammlung

Diese findet am 6. Jänner 1971 um 9.30 Uhr im Hotel „Sonne“ statt.

Tennisklub Landeck - 1970 war das sportlich erfolgreichste Jahr

In der heuer ausgetragenen Tiroler Mannschaftsmeisterschaft siegte unsere Herrenmannschaft in der Aufstellung mit Ing. Heinz Dittrich, Harald Pesjak, Dkfm. Harald Böhme, Erich Gurschler, Jos. Somadossi, Karl Buchensteiner und Jugendspieler Karl Böhm in der 1. Klasse und steigt somit in die Landesliga B auf.

Abschlußtabelle der 1. Klasse:

1. TC Landeck I (Aufsteiger)
2. Turnerschaft Innsbruck II
3. TC St. Johann
4. TC Hall II
5. TC Kufstein II
6. TC Ehrwald (Absteiger)

Der Sieg war eindeutig da er ohne Niederlage errungen wurde und somit spielt unsere erste Mannschaft im kommenden Jahr in Tirols 2. höchster Spielklasse, der Landesliga B. (Die Tiroler Tennismeisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen: Landesliga A u. B je 8 Vereine, 1. bis 6. Klasse mit je 6 Mannschaften.)

Bei den Tiroler Einzelmeisterschaften der Jugend kam unser Jugendspieler Karl Böhm unter die ersten 16 und wurde auf Grund seiner guten Leistungen in den Tiroler Nachwuchskader berufen. Im Bewerb der Senioren B (Jahrgang 1934-44) gab es erstmals einen Sieg für unseren Tennisclub durch Ing. Heinz Dittrich, der im Finale den Innsbrucker Favoriten Mitterer sicher mit 6:2, 6:2 besiegte.

Die Westtiroler Tennismeisterschaften fanden in Telfs statt und unsere Mitglieder erreichten schöne Erfolge:

Damen-Einzel: 3. Platz für Frau Kittl Schimpfösl
Herren-Einzel: 3. Platz für Ing. Heinz Dittrich
Senioren-Einzel: 3. Platz für Josef Somadossi
Jugend-Doppel: 2. Platz für Karl Böhm - Minatti
Gemischt-Doppel: 3. Platz für Schimpfösl - Ing. Dittrich
Herren-Doppel: 3. Platz für Dkfm. Böhme - Ing. Dittrich

Ergebnisse der Klubmeisterschaft:
Herren-Einzel: 1. Ing. Heinz Dittrich; 2. Dkfm. Harald Böhme; 3. Harald Pesjak; 4. Heinrich Gurschler.

Damen-Einzel: 1. Kittl Schimpfösl; 2. Elisab. Müllauer; 3. Frieda Traxl; 4. Beate Stapf.

Jugend-Einzel: 1. Karl Böhm; 2. Karl Schöpf; 3. Helmut Belina; 4. Schiel.

Im gemischten Sektturnier an welchem 44 Clubmitglieder teilnahmen siegten Schöpf - Raggl mit 6:2, 6:2 im Finale über Müllauer - Schiel.

Der Redaktionsschluß für die Nr. 2/1971 des Gemeindeblattes muß wegen des Feiertages am 6. Jänner (Hl. 3. Königstag) auf Dienstag, den 5. Jänner 1971, 9.00 Uhr, festgesetzt werden.

Ski-Klub Landeck — Trainingskurs

In der Zeit vom 28. Dezember 1970 bis 2. Jänner 1971 findet für den ganzen Rennläuferkader ein Trainingskurs am Kraberg statt.

Treffpunkt jeweils um 8.45 Uhr bei der Talstation der Venetseilbahn. Jause mitbringen!

Trainingsleiter: Toni Tiefenbacher, ÖSV-Trainer.

Die Schriftleitung bedauert außerordentlich, daß es aus technischen Gründen nicht möglich war, einen sehr interessanten, umfangreichen Bericht des Skiklub Landeck in dieser Nummer zu bringen. Er wird in der nächsten Ausgabe erscheinen. Wir bitten um Verständnis

Evangelischer Gottesdienst - 1. Jänner - Neujahrstag, 10.30 Uhr mit Abendmahl.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 1.: 2. Sonntag n. Weihnachten - 6.30 Uhr hl. M. f. Kajetan Lang, 8.30 Uhr hl. M. f. Max Scheyerer, 9.30 Uhr hl. Amt für die Pfarrfam., 11 Uhr hl. M. für Fam. Vorhofer, 19.30 Uhr hl. M. f. Julius Vorhofer (Hl. M. f. Leopold Rockenbauer SH)

Montag, 4. 1.: nach Weihnachten - 6.30 Uhr hl. M. f. Aloisia Scheiber, 7 Uhr hl. M. f. Stefanie Scherndorfer, (Hl. M. f. Fam. Nagl SH)

Dienstag, 5. 1.: nach Weihnachten - 6.30 Uhr hl. M. f. Maria Strehle, 7 Uhr hl. M. f. Lina Berchten, 19.30 Uhr Abendandacht, Weihe des Dreikönigswassers (Hl. M. f. Rudolf und Maria König SH)

Mittwoch, 6. 1.: Dreikönigsfest: Erscheinung d. Herrn - Missionsoffer - 6.30 Uhr hl. M. für Christian Weisjele, 8.30 Uhr hl. M. f. Ewald u. Emma Hille, 6.30 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. M. f. Fam. Sturm, 19.30 Uhr hl. M. f. Alfred Segni (Hl. M. f. Hermann Spiss SH)

Donnerstag, 7. 1.: nach Erscheinung - 6.30 Uhr hl. M. f. Martha Haselwandter, 7 Uhr hl. M. f. Franz Gapp (Hl. M. f. Karl Probst SH)

Freitag, 8. 1.: nach Erscheinung - 7 Uhr hl. M. für Johann u. Josefa Zangerl, Perfuchs, 19.30 Uhr hl. M. f. Josefa Schieferer (Hl. M. f. Emmerentiana Mungenast SH)

Samstag, 9. 1.: nach Erscheinung - 6.30 Uhr hl. M. f. Anna Lindebner, 7 Uhr hl. M. f. † Eltern Knabl, 17 Uhr Beichte, 19.30 Uhr hl. Abendrosenkranz (Hl. M. f. Margarete v. Gebauer-Stradal SH)

Sonntag, 10. 1.: Fest d. Taufe Jesu Christi - 6.30 Uhr hl. M. f. Rosa Kurz, 8.30 Uhr hl. M. f. Fidelis Schmied, 9.30 Uhr hl. Amt f. Direktor Ernst Salzburger, 11 Uhr hl. M. f. Geschw. Felbermayr, 19.30 Uhr hl. M. f. Josef Tiefenbrunn (Hl. M. f. Anton Zangerl SH)

Hinweis: Die Dreikönigs-Sternsinger-Ministranten bitten um gütige Aufnahme!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. 1.: 8.30 Uhr Messe für die Eltern der Familie Hock; 9.30 Uhr Messe für Ernst und Maria Büsel; 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann Tschol; 19.30 Uhr Jahresmesse für Franz Weixelbaumer.

Montag, 4. 1.: 7.15 Uhr Messe für Johann und Domenika Pedrazolli und für die Pfarrgemeinde; 8 Uhr Messe für Josef Oberdorfer.

Dienstag, 5. 1.: 7.15 Uhr Messe für den Frieden; 7.15 Uhr Messe für Josef Partoll; 8 Uhr Messe für Anton und Eli-

sabeth Mairhofer; 19.30 Uhr Festgottesdienst für verst. Eltern Kögl.

Mittwoch, 6. 1.: Fest der Hl. Drei Könige — 8.30 Uhr Messe für Hanni Sturm; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Messe für Franz Erhart; 19.30 Uhr Messe für Lorenz Schimpföfl.

Donnerstag, 7. 1.: 7.15 Uhr Messe für Maria Landerer und Josef Schimpföfl; 8 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Dobrezberger.

Freitag, 8. 1.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Sisinio Albertini; 8 Uhr Messe für Roman Hainz und Gebhard Mair.

Samstag, 9. 1.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Lucia Albertini; 8 Uhr Messe für Karl Ginther; 19.30 Uhr Sonntagsgottesdienst: für Franz Danler.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. Jänner, 2. Sonntag nach Weihnachten: 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für die Armen Seelen nach Meinung Miemelauer.

Montag, 4. Jänner: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Dienstag, 5. Jänner: 19.30 Uhr Vorabendmesse für die verlassenen Armen Seelen mit Dreikönigswasserweihe.

Mittwoch, 6. Jänner, Fest der Erscheinung des Herrn, 9.00 Uhr feierliches Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwentner.

Donnerstag, 7. Jänner: 17.00 Uhr Kindermesse für die Armen Seelen.

Freitag, 8. Jänner: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Verwandte Carnot.

Samstag, 9. Jänner: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse nach Meinung.

Danksagung

Für die uns zuteil gewordenen tröstlichen Beweise der Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Josefa Kirschner

geb. Knabl

Postbeamtenswitwe

danken wir allen Verwandten, Bekannten und den Nachbarn auf das herzlichste.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Konrad Staud, ihrem Hausarzt Herrn Med. R. Dr. Walter Frieden, sowie den Herrn Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams für die fürsorgliche Betreuung.

Landeck, im Dezember 1970.

In tiefer Trauer:

Die Familien Knabl u. Kirschner

August Knabl

Bruder

Aloisia Winkler

Tante

im Namen aller Verwandten

Ärztl. Dienst: (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Neujahrstag, 1. Jänner 1971

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 391, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Sonntag, 3. Jänner

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45111

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Dreikönig, 6. Jänner

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

1. 1.: Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

3. 1. Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

6. 1. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74, Tel. 354

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 1., 14 - 16 Uhr

Über-siedlungen

prompt, verlässlich
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß
Bludenz Tel. Landeck 795

Wir suchen zum baldigen Eintritt für unsere **Färberei**

1 Magazineur

und

2 Anlernlinge

bei guter Verdienstmöglichkeit. Werksküche ist vorhanden. Bewerbungen erbeten an

TAG Textilgesellschaft mbH

Spinnerei, Zwirnerei, Garnveredlung

A - 6500 LANDECK



Autovermietung nun auch in Landeck

Helmuth Plaseller - Zentralgarage Auer

Malsersstraße 82 - Tel. 05442-760

Wir suchen ab sofort verlässliche

Haushaltshilfe

ganz- oder halbtägig für Geschäftshaushalt.
Elektro Huber, Landeck, Urichstr. 35

EIN GLÜCKLICHES
UND ERFOLGREICHES
NEUES JAHR



wünscht allen Kunden und
Geschäftsfreunden

FRIEDRICH MUHR

Klärgrubenreinigung
Landeck-Perjen, Telefon 573

**Die neue Lohnsteuertabelle 1971
ist eingetroffen!**

Buchhandlung J. Jöchler

Landeck - Tel. 464

Für unsere Werkstätte in Zams suchen wir

2 Schlosser oder
1 Schlosser und
1 Mechaniker

Dauerstellung

Dipl. Ing. Hans Goidinger

Baumeister

Zams

Hinterfeldweg 8

Tel. 05442-554

Die **IGSL**-Klubleitung
wünscht allen seinen
Mitgliedern, Freunden
und Gönnern
frohe Weihnachten, viel
Glück und gut Licht im
neuen Jahr!

*Allen meinen
Kunden ein gesundes
neues Jahr!*

SPENGLEREI

Alois Lechleitner

LANDECK

**Wienerwald
Gastlichkeit**

Feiern Sie Silvester
bei ein paar Gläschen guten Weines,
knusprigen Henderln und anderen
Köstlichkeiten – im Wienerwald!
Oder veranstalten Sie eine
Silvester-Party? Nehmen Sie diese
Köstlichkeiten doch einfach mit
nach Hause.

Landeck, im Hotel Post, Tel. 383,

Wer inseriert - profitiert!

Kellnerin Hausmädli sucht

Gasthof Müller, Landeck

Wir danken unserem Chef, Herrn

Ing. Karl Stockhammer

für seine großzügige finanzielle Leistungsanerkennung und wünschen ihm und seiner Familie gleichzeitig ein erfolgreiches neues Jahr!

Die Arbeiter und Angestellten der Firma

Josef Stockhammer & Sohn, Landeck

HEIZÖLSORGEN?

Rufen Sie unser Verkaufsbüro LANDECK
Telefon 05442-530
Unser Herr JOSEF RONACHER
Urichstraße 63, Landeck

steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir liefern prompt:

Heizöl leicht Heizöl mittel Heizöl schwer

Unsere modernen Zustellfahrzeuge mit geeichtem Literzählwerk sowie die sorgfältige Schulung unserer Chauffeure garantieren für eine saubere Abfüllung!

Unser Heizölberatungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

ÖHAG

Erdöl und Chemieprodukte
6700 Bludenz
Verkaufsbüro LANDECK
JOSEF RONACHER
Urichstraße 63, Telefon 05442-530

Lichtspiele Landeck

Otto ist auf Frauen scharf

Pfeffer und Witz - Rhythmus und Musik - Lachen und Liebe.
Mit Gunther Philipp, Terry Torday, Dietmar Schönherr, Ralf Wolter u. a.

Neujahr, 1. Jänner

14 u. 20 Uhr

Jv.

Tob Job-Meisterstück Diamantenmarder

Ein Spezialteam von vier Männern wird nach Rio gelotst, um dort während des Karnevals 10 Millionen Dollar zu erbeuten. Janet Leigh, Robert Hoffmann.

Samstag, 2. Jänner

19.45 Uhr

Jv.

ANZIO

Kriegsabenteuer. Die Geschichte eines Kriegsberichterstatters von der alliierten Landung bei Anzio 1944. Mit Robert Mitchum, Peter Falk u. a.

Sonntag, 3. Jänner

14 und 20 Uhr

16 J.

Die Teufelsbrüder

Laurel und Hardy während des ersten Weltkrieges im Fronteinsatz und hernach auf der Suche nach den Großeltern eines kleinen Mädchens.

Dienstag, 5. Jänner

19.45 Uhr

14 J.

Helga und Michael

Dieser Film setzt die Helga Informationen fort. Mit Ruth Gassmann, als Helga, Felix Franchy u. a.

Mittwoch, 6. Jänner

14 u. 20 Uhr

Jv.

Gnadeloser Rächer

Ein aus Amerika stammender, aber an einen Italo Western erinnernder Wildwester. Mit Robert Mitchum, Angie Dickinson u. a.

Donnerstag, 7. Jänner

19.45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 8. Jänner

Jv.

Oedipus Rex - Bett der Gewalt

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr



HÖPPERGER MOTZ 05263/424

TANKREINIGUNG

+ LEITUNGEN DICHTHEITSPROBEN ALTÖLABHOLDIENST
EINBAU VON PLASTIKHÜLLEN (PAUSCHALPREISE)

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Unseren geschätzten Kunden

wünschen wir
zum Jahreswechsel viel Erfolg und gute Fahrt.



Wir danken für das bisher entgegengebrachte
Vertrauen und bitten Sie, uns dieses auch im
neuen Jahr zu schenken.

FORD - FIAT - PUCH

Vertragswerkstätte
Central Garage Auer, Landeck

HELMUT PLASELLER



Autovermietung Rent a car

Auch in Ihrer Stadt gibt es jetzt ein Büro von Hertz, der größten Autovermietung der Welt.

HERTZ - Leihwagen von Ford, Opel, VW oder Mercedes sind immer neu und zuverlässig

Wenn Sie schuldlos in einen Unfall verwickelt sind, holen Sie sich einen Leihwagen von HERTZ -

es ist Ihr gutes Recht

HERTZ rechnet direkt mit der Versicherung ab

Wann immer Ihr Fahrzeug fehlt - mit Hertz fahren Sie gut!

Wir erwarten Ihren Besuch oder Anruf und informieren Sie gerne über weitere Einzelheiten.

**Helmut Plaseller
Zentral-Garage Auer**

LANDECK - Malserstraße 82 - Tel. 05442-760

Installationen • Elektronunternehmen
 Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen • Filiale bei Landeck - Ruf 05442-82118

Verkaufe V O L V O 144 S

Bj. 68. **KOFLER ALOIS, ZAMS**, Sanatorium-
 straße 22, Tel. 353

Ein glückbringendes Neujahr wünscht dem
 Vorstand, dem Ausschuß, den Kameraden
 des Sportvereines Zams, sowie den Geschäfts-
 freunden, Gönnern und Besuchern der
 Zammer Skihütte



DER HÜTTENWIRT

Wir, die Wirtsleute, bitten auch weiterhin um das werte
 Vertrauen und wir werden uns bemühen aus Küche und
 Keller zu erträglichen Preisen unser Bestes zu geben.

EIN GLÜCKLICHES
 UND
 ERFOLGBRINGENDS
 NEUES JAHR



wünscht allen verehrten Kunden

Fa. Olivio Luchetta

BRENNSTOFFHANDLUNG
 LANDECK - Telefon 545

Vorteilkauf Nov. + Dez. 1970

Gäste- und Kinderzimmer
2500.-

föger
MÖBEL
 +Einrichtungs-Center
 Pfaffenhofen bei Telfs

Gesucht wird zu Jahresbeginn in modernsten
Geschäftshaushalt:

Haus- hälterin

(mit allen Arbeiten u. Aufgaben vertraut)

Geboten wird neben zeitgerechter Entlohnung,
beste Arbeitsbedingungen, geregelte Freizeit,
bei Bedarf kann eigenes Zimmer mit Bad zur
Verfügung gestellt werden.

Richten Sie bitte Ihre Anfragen mit Gehaltsan-
sprüchen an die Verwaltung des Blattes



Wie immer Sie sich
auch einrichten, wir
führen für jeden Ge-
schmack und jeden Stil
die richtigen Polster-
garnituren, Vorhän-
ge, Teppiche und Ta-
peten.

Fachliche und indivi-
duelle Bedienung er-
wartet Sie in unserem
Geschäft

Raumgestaltung

Hugo Vorhofer, Landeck

**Wienerwald
Gastlichkeit**

**Knusprige Brathendl
auch zum Mitnehmen
in der
praktischen
Warmhaltepackung**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**

DANKSAGUNG

Anlässlich, des unerwarteten Ablebens meiner
geliebten Gattin, unserer herzensguten Mama,
Oma und Schwiegermutter

Marianne Niedermair

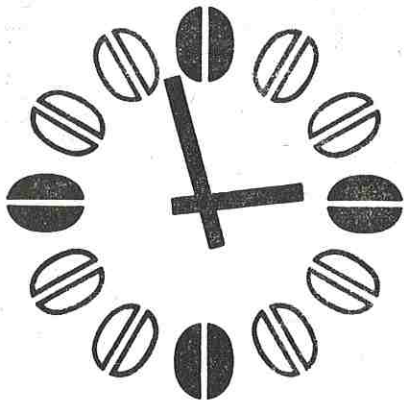
geb. Pitterle

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteil-
nahme zugekommen. Wir bitten auf diesem
Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzu-
nehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geist-
lichkeit, den Herrn Kollegen des Kranken-
hauses Zams u. Umgebung sowie den Schwestern
des Krankenhauses und des Mutterhauses Zams,
und allen die unserer lieben Mama die letzte
Ehre gaben u. das Grab mit Blumen schmückten.

Zams, im Dezember 1970

Med. Rat Dr. Thomas Niedermair
und Kinder



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

Unsere Tür- und Fenstersysteme

aus Leichtmetall und Kunststoff wurden von namhaften Instituten getestet, haben sich international bewährt und finden in ganz Europa Verwendung.

Die überdurchschnittliche Zuwachsrage dokumentiert sich in unserem derzeitigen Auftragsstand von ca. 20 Millionen Schilling. Um diese Arbeiten termingerecht durchführen zu können, suchen wir laufend für Produktion und Montage:

**Tischlermeister
Tischlervorarbeiter
Tischler**

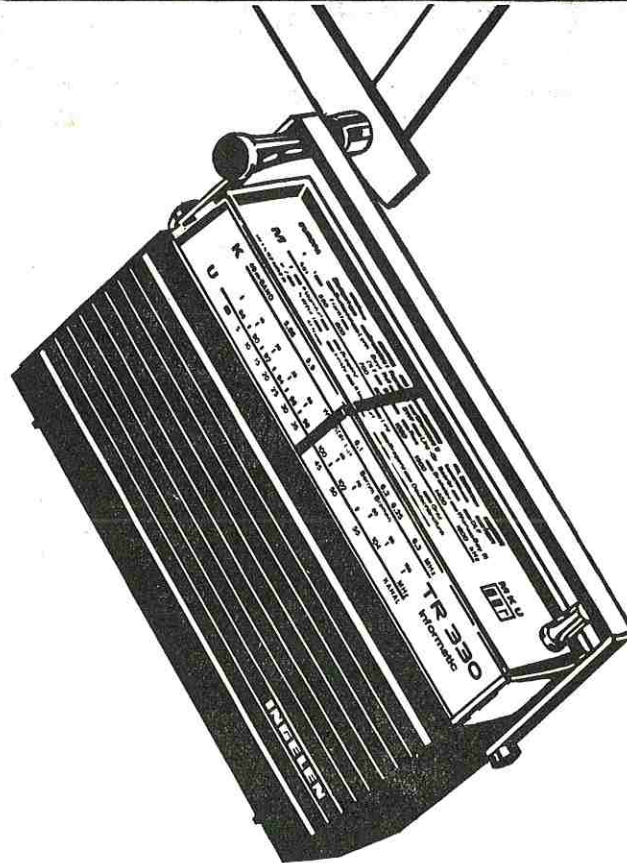


Spitzenlöhne

Monatsverdienst (ca. 200 Stunden) durch Akkordmöglichkeit ca. S 7.000.—, Werksküche, Bei der Beschaffung eines Zimmers oder einer Wohnung helfen wir Ihnen gerne.

6500 Landeck, Uferstraße 1-10
Telefon (05442) 811

Achten Sie bitte
auf die Garderobe...



INGELEN
Portable-Geräte sind es wert!

TR 330 Informatik - TR 4002 - TR 4003

Ihr Funk- und Fernsehberater

R. Fimberger

Landeck

Ruf 513

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont - Aktion

4. 1. bis 16. 1. 71

**Knorr Goldaugen
Rindsuppe** in Haushalts-
packung

1 Packung statt empf.
Listenpreis S 18.10

nur

10.-

Ital. IFA-Reis

1 kg Pkt

3 kg nur

9.90

Hauser

Rindsgulasch

1/2 kg Dose

1 Dose nur

9.90

FELIX

Weißer Bohnen **4.90**

1 kg Dose

nur

**Pantie
Feinstrumpfhosen**

per Stück nur

11.50

IFA

**Orangensaft-
getränk 1 lt. Fl.**

1 Flasche inkl. Steuern

nur

9.50

STORK-nimm 2

zwei Beutel statt empf Listen-
preis S 15.—

nur

10.40

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden